

# Bibliotheken als Verleger

## Neue Wege des wissenschaftlichen Publizierens

106. Deutscher Bibliothekartag

Berlin, 13.06.2018

Dr. Sven Fund, Oliver Schnoor



fullstopp

Society for Digitality



# Agenda

- Ausgangssituation
- Neue Rollen für Bibliotheken – und für Verlage
- Praxiserfahrungen aus Dienstleistersicht
- Diskussion



# Ausgangssituation

- Verlage decken aus Sicht von Wissenschaftlern nicht immer relevante Themen und Geschäftsmodelle ab
- Eine Gruppe von Wissenschaftlern möchte stärker als in der Vergangenheit auch in unternehmerische Entscheidungsprozesse eingebunden sein
- Es herrscht Kritik an steigenden Preisen
- Universitäten und Bibliotheken haben ein verstärktes Interesse am Wissenschaftsmarketing
- Die Markteintrittsbarrieren für kleine Verlage sind eher niedriger als früher

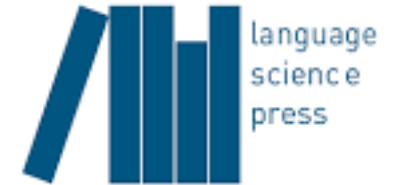


**Das Handeln (einiger) Verlage und die Suche von Bibliotheken nach neuen Aufgaben haben einen neuen Trend ausgelöst**



# New University Presses: Ein Konzept erobert die (Bibliotheks-)Welt

- Bibliotheken sind in Folge der Digitalisierung zunehmend auf der Suche nach ihrer eigenen Position
- Sie sind durch aktuelle Entwicklungen viel näher an den Forschungsprozess herangerückt
- Neben Beratung übernehmen viele Hochschulen zunehmend auch Publikationsleistungen an sich
- Zusätzlicher Trend: academic-led presses, z.B. Language Science Press
- Ca. 30 Universitätsverlage im deutschsprachigen Raum, vergleichbare Zahl in UK



[press.lse.ac.uk](http://press.lse.ac.uk)



# Was macht das mit Bibliotheken und Verlagen?

- Institutionen sind oft bereit, Anschubfinanzierung zu leisten
- Nachhaltigkeit ist eine Herausforderung
- Gleichzeitigkeit von Druckerzeugnis, digitalem Publizieren und Discoverability von Open Access-Inhalten als besondere Herausforderung
- Verlage in ungewohnter Wettbewerbssituation mit nicht-kommerziellen Anbietern als Teil des Kunden



**Bibliotheken und Wissenschaftlergruppen können inhaltlich viel leisten, kämpfen aber oft mit organisatorischen Tücken**



# Die Erfahrungen des Dienstleisters...

## Ausgangssituation bei Books on Demand

- Immer mehr wissenschaftliche Einrichtungen nutzen BoDs Print on Demand, neben Autoren (B2C) und Verlagen (B2B)
- Aber: Sie wollen mehr!
- Insbesondere wissenschaftsspezifische Dienstleistungen sind im normalen BoD-Angebot nur unzureichend abgedeckt
  - DOIs, Plagiatscheck, Open Access
  - Abbildung von Reihen
  - Kooperation mit Verbänden, Reporting



**Bibliotheken und Wissenschaftlergruppen können inhaltlich viel leisten, kämpfen aber oft mit organisatorischen Tücken**



# Das Modell von PublQation: Serviceorientierung statt Inhaltsdominanz

- In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Verlegern entwickelt
- 2 Prinzipien:
  - Vorgefertigte Servicepakete für die rasche Entscheidung
  - Granulares Angebot einzelner Dienstleistungen
- Hoher Grad an Beratungsleistung bei Verzicht auf inhaltliche Einflussnahme
- Primäre Zielgruppe: Bibliotheken und Einrichtungen, die sich um handling-Aufwand entlasten wollen und/oder müssen



**Zielsetzung: Etablierung eines Infrastruktur-Dienstleisters zur Unterstützung des Trends academic self publishing**



# Standards für den einfachen Einstieg

|   |   |  |
|---|---|--|
| <p>€490</p> <h2>IQ advanced</h2> <p>Academic Services<br/>Print-Publikation<br/>E-Book-Publikation (ePDF)<br/>inkl. 5 Freixemplare<br/>inkl. Archivierung und Ablieferungspflicht<br/>Katalogisierung und Listung Buchhandel<br/>Katalogisierung und Listung Bibliothekskataloge<br/>Publikationsmanagement (ISBN und DOI)<br/>Open Access (optional, kostenpflichtig)</p> <p>KONTAKT</p> | <p>€1.290</p> <h2>IQ superior</h2> <p><b>Plagiatscheck mit iThenticate</b><br/>Academic Services<br/>Print-Publikation<br/>E-Book-Publikation (ePDF, ePub, Mobi)<br/>inkl. 10 Freixemplare<br/>inkl. Archivierung und Ablieferungspflicht<br/>Katalogisierung und Listung Buchhandel<br/>Katalogisierung und Listung Bibliothekskataloge<br/>Publikationsmanagement (ISBN und DOI)<br/>Open Access (optional, kostenpflichtig)</p> <p>KONTAKT</p> | <p>€2.990</p> <h2>IQ genius</h2> <p><b>Sonderbuchausstattung und -formate</b><br/><b>Coverdesign und Buchsatz</b><br/><b>Direktversand an Endkunden</b><br/><b>Langzeitarchivierung bei Portico</b><br/>Plagiatscheck mit iThenticate<br/>Academic Services<br/>Print-Publikation<br/>E-Book-Publikation (ePDF, ePub, Mobi)<br/>inkl. 20 Freixemplare<br/>inkl. Archivierung und Ablieferungspflicht<br/>Katalogisierung und Listung Buchhandel<br/>Katalogisierung und Listung Bibliothekskataloge<br/>Publikationsmanagement (ISBN und DOI)<br/>Open Access (optional, kostenpflichtig)</p> <p>KONTAKT</p> |
|---|---|--|





# Optionale Zusatzleistungen

- **Starterpaket**

1 Tag vor Ort-Schulung Publikationsprozesse  
*990 € einmalig*

---

- **Open Access**

Verfügbarkeit über Oapen  
*490 € set-up einmalig / 390 € pro Titel*

---

- **Covererstellung**

über Online-Tool mit 4 kundenspezifischen Templates oder individuell  
*2.900 € einmalig für 4 Templates / 299 € pro individuellem Cover*

---

- **Individueller Buchsatz**

Bereitstellung von individuellem Satz-Template + Buchsatz  
*439 € einmalig pro Satz-Template / 790 € Satzkosten pro Titel*

- **Korrekturat**

mit redaktionellen Hinweisen  
*4,50 € pro Seite*

---

- **Language Editing**

durch Muttersprachler (nur engl.)  
*5,00 € pro Seite*

---

- **Bild-Services**

*Bearbeitung und Montage*  
*3,90 € pro Bild*

---

- **Indexierung nach  
Keywordliste**

*gemäß Kundenvorgabe*  
*109 € pro Titel/Index*



# Der größere Kontext: Spezialisierung entlang der Wertschöpfungskette

- Während Verlage längst nicht wesentliche Tätigkeiten in großem Stil outsourcen, machen Universitätsverlage noch viel selbst
- Technische Dienstleister wie PublQation haben deutlich weniger Eigeninteressen als Dienstleister wie klassische Wissenschaftsverlage, die als Reihenherausgeber etc. auftreten
- Neben herstellerischen Kompetenzen sind gerade auch marktseitige Verknüpfungen von PublQation attraktiv für Universitätsverlage ohne großes Backoffice



**Dienstleister können eine wichtige Rolle in der Publikationsstrategie von wissenschaftlichen Einrichtungen spielen**



# Diskussionsthemen

- Wie können Einrichtungen Services sinnvoller in ihre verlegerische Arbeit einbinden?
- Was sind wesentliche Hürden zur Nutzung?
- Welche Leistungen wünschen sich Bibliotheken, die noch nicht berücksichtigt sind?



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

- Oliver Schnoor

[Oliver.schnoor@publiqation.com](mailto:Oliver.schnoor@publiqation.com)

- Sven Fund

[Sven.Fund@fullstopp.com](mailto:Sven.Fund@fullstopp.com)

